

Wagner in Leipzig.	Kampe, Geschichte d. religiösen Bewegung d. neuern Zeit. 4. Bd. (Gersdorf's Repert. 16.)	O. Wigand in Leipzig.	Sanders, Wörterbuch d. dtshn. Sprache. (Breslauer Jtg. 479.)
— —	Palinogenesis. (Stimmen d. Zeit Octbr. 2.)	— —	Scherr, drei Hofgeschichten. (Lit. Mitthlg. a. St. Gallen 50.)
Waltshauser in Wien.	Gesellschaft, die Wiener. (Hamb. Nachr. 170.)	— —	Steger, 1792—1813. Deutschlands Erniedrigung etc. (Hamb. Nachr. 182.)
T. O. Weigel in Leipzig.	Cornelius, Geschichte d. Münsterischen Auf- ruhrs. (Gersdorf's Repert. 16.)	Williams & Worgate in London.	Macnaghten, Principles of Hindoo and Moh. law. (Hötting. gel. Anz. 168.)
— —	Epiphani episc. Const. opera, ed. Dindorf. (Lit. Centralbl. 42.)	C. F. Winter in Leipzig.	Buckle, Geschichte d. Civilisation in England. (Hamb. Nachr. 183.)
— —	Förster, Geschichte d. dtshn. Kunst. (Wissensch. Beit. d. Leipz. Jtg. 85.)	— —	Demme, Beiträge z. patholog. Anatomie d. Te- tanus etc. (Gersdorf's Repert. 16.)
— —	Müller, dtsh. Münzgeschichte. (Dtshs. Mus- seum 42.)	— —	Sagern, v., d. Leben d. General Fr. v. Sa- gern. (Lit. Mitthlg. a. St. Gallen 50.)
Wiedemann in Leipzig.	Anderfen, Aus Herz u. Welt. (Leipz. Journ. 534.)	— —	Süntzer, Leitf. zu d. Operationen am menschl. Körper. (Gersdorf's Repert. 16.)
— —	Friedrich, Leipziger Meßbilder. (Ebenb. 536.)	— —	Kufmaul, Untersuchungen üb. d. Seelenleben d. neugeb. Menschen. (Ebenb.)
Wiegand & Grieben in Berlin.	Kalender, evangelischer, f. 1861, v. Piper. (Volks- bl. f. St. u. L. 83.)	— —	Pertv, Grundzüge d. Ethnographie. (Kath. Lit.- Jtg. 42.)
Wigand in Göttingen.	Seifart, Sagen etc. aus Hildesheim. (Ebenb. — Jtg. f. Norddtschld. 3529.)	— —	Stimmen d. Zeit, v. Kolatschek. (Weimarer Jtg. 212.)
— —	Spoer's Selbstbiographie. (Novellenjtg. 43.)	— —	Treu, Aufgabenschaf f. Orthographie. (Jtschr. f. Erzieh. und Unterr. 5.)
O. Wigand in Leipzig.	Encyclopädie d. ges. Landwirthsch., v. Ebbe. Suppl.: Bd. (Hamm's agronom. Jtg. 34.)	Wittneben Sohn in Coesfeld.	— f. dtsh. Sprachlehre. (Ebenb.)
— —	Delkers, Aus d. Gefängnisseben. (Dtshld. Sep. Ausg. d. Augsb. Postjtg. 114.)	— —	Albrecht, französ. Grammatik. (N. Jahrb. f. Philol. 10 — Hamm's agronom. Jtg. 31.)
— —	Pogodin, polit. Briefe üb. Rußland. (Lit. Mitthlg. a. St. Gallen 50.)	v. Sabern in Mainz.	Berg, v., Anleitung z. Verkohlen d. Holzes. (Allg. Forst- u. Jagdjtg. 10.)
— —	Rogge, Aus d. Westminster-Abtei. (Hamb. Nachr. 170.)	Sernin in Darmstadt.	

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Betittheile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Jungbunzlau, im September 1860.
[17295.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die er-
gebene Anzeige zu machen, dass ich durch
hohes k. k. Statthaltereidecret vom 9. August
1860, Zahl 39704, die Concession erhielt, eine

Buch-, Kunst- und Musikalien- Handlung

in der Kreisstadt Jungbunzlau zu errichten,
und dass ich mein Geschäft unter der Firma:

Vinzenz Uhl

am 1. October dieses Jahres eröffnen werde.
Im Besitze hinlänglicher Geldmittel und
gestützt auf vieljährige buchhändlerische Er-
fahrungen, hoffe ich in einer so reich bevöl-
kerten Kreisstadt Böhmens mit vielen höheren
Lehranstalten und Schulen und wohlhabender
Umgebung durch Fleiss und Strebsamkeit gün-
stige Erfolge erzielen zu können.

Ich wage daher an die verehrlichen Ver-
lagsbuchhandlungen die höfliche Bitte:

mir gütigst ein Conto eröffnen, und meine
Firma auf Ihre Auslieferungslisten setzen
zu wollen.

Novitäten sind mir in mässiger Anzahl
willkommen, und besonders werde ich Ihnen
dankbar sein, wenn Sie durch rechtzeitige
Einsendung von Prospecten, Subscriptionsli-
sten und Placaten, sowie durch Miterwähnung
meiner Firma bei Inseraten in den Prager
Zeitungen das beiderseitige Interesse fördern
wollen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu
übernehmen:

für Leipzig: Herren Voigt & Günther,
für Prag: Herr Nicolaus Lehmann,
für Wien: Herren F. Manz & Comp.,

welche stets in den Stand gesetzt werden,
Festverlangtes bei Creditverweigerung baar
einzulösen.

Mit der Versicherung, gütig geschenktes
Vertrauen durch strengste Pflichterfüllung
stets rechtfertigen, überhaupt jede mir zu
Theil gewordene Verbindung angenehm und
lohnend machen zu wollen, erlaube ich mir
noch, mich auf untenstehende Zeugnisse zu
berufen und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Vinzenz Uhl.

Eigenhändig von mir unterzeichnete Exemplare
sind in den Archiven der Buchhändler-Vereine nie-
dergelegt.

Zeugnisse.

Vinzenz Uhl, aus Kaaden in Böhmen
gebürtig, hat sich vom October 1852 bis Octo-
ber 1855 in dem Sortimentsgeschäfte des Un-
terzeichneten der Erlernung des Buchhandels
gewidmet. Aufmerksamkeit, Fleiss, guter Wille
und die strengste Rechtlichkeit sind die Ei-
genschaften, durch welche er sich in diesen
drei Jahren ebenso sehr in seinem Berufe
ausgezeichnet hat, als ausser demselben durch
ein gesittetes, in jeder Beziehung wohlgeord-
netes Betragen.

Indem ich jetzt, wo sich unser Dienst-
verhältniss auf die beste Weise gelöst hat,
dem Vinzenz Uhl dieses gewissenhafte Zeug-
niss ertheile, wünsche ich demselben für sei-
nen ferneren Lebensweg aufrichtig das Beste
und füge zur Bestätigung des Gesagten meine

eigenhändige Unterschrift nebst Handlungs-
siegel bei.

Saaz, am 1. October 1855.

Theodor Ritter von Schönfeld,
Buchhändler.

Herr Vinzenz Uhl trat, nachdem er
bei Herrn Theodor von Schönfeld in Saaz
seine Lehrzeit beendet hat, im October 1855
in unser Geschäft, und war daselbst bis Ende
October 1856 beschäftigt. Während dieser
Zeit war er stets ernstlich bemüht, seine
Kenntnisse zu erweitern und sich in buch-
händlerischen Arbeiten zu vervollkommen.

Herr Uhl hat sich durch seinen ausdauer-
nden Fleiss, regen Pflichterifer, seine un-
wandelbare Treue und sein moralisches Be-
tragen unsere Zufriedenheit erworben und
wir können sonach denselben unseren Herren
Collegen bestens empfehlen.

Prag, im October 1856.

Friedrich Ehrlich's Buch- u. Kunsth.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Herrn
Vinzenz Uhl aus Kaaden bei seinem be-
vorstehenden Etablissement in Jungbunzlau
nochmals auf's wärmste dem Wohlwollen
meiner Herren Collegen zu empfehlen.

Herr Uhl ist bei strenger Solidität und
Rechtlichkeit ein strebsamer junger Mann für
seinen Beruf und wird das Vertrauen der
Herren Verleger durch schöne Erfolge seines
Wirkens und treue Erfüllung seiner Verbind-
lichkeiten rechtfertigen. Als Geschäftsleiter
bis zum Heutigen in meinem Geschäfte thätig,
habe ich dessen durchaus soliden und
gewissenhaften Charakter erprobt, dem bei
ausreichenden Mitteln ruhig jeder Credit er-
öffnet werden kann.

Saaz, am 31. August 1860.

Theodor Ritter von Schönfeld,
Buchhändler.